

Bushaltestelle “An der Bummannsburg” in Bergkamen-Rünthe kann gebaut werden

Nach langwieriger Einigung mit Straßen.NRW und nun ergangener Förderzusage steht dem Neubau der Bushaltestelle am Ostenhellweg nichts mehr im Wege.

Durch den Ausbau der Straße “An der Bummannsburg” (ehemals “Am Römerlager”) sowie dem zeitgleichen Neubau der dortigen Kauflandfiliale in Rünthe vor 3 Jahren entfiel aus Platzgründen die dortige Bushaltestelle samt Wendeschleife. Die bislang noch ausstehende Einigung über Bauausführung und Kostenteilung zwischen den Beteiligten für die Neuerrichtung der Bushaltestelle verzögerte bislang die bauliche Umsetzung.

Mittlerweile liegt auch die zuletzt noch notwendige Zusage vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zur finanziellen Förderung der Maßnahme bei der Stadt Bergkamen vor, so dass nun die letzten Vorbereitungen für den Bau in Angriff genommen werden.

Mit dem Neubau der Bushaltestelle direkt am Ostenhellweg wird wieder eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln für diesen Bereich erzielt, insbesondere für Anwohner und Besucher sowie Kunden der nahegelegenen Einkaufsmärkte und Geschäfte. Überdies ist durch die neue Anbindung der Schnellbuslinie S20 in beide Fahrtrichtungen auch eine zügige und umsteigefreie Verbindung nach Hamm und Lünen möglich.

Die Haltepunkte werden barrierefrei ausgebaut. Zudem wird es Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geben. Neben einer neuen Beleuchtung im Haltestellenbereich sind auch zwei Buswartehallen mit Dachbegrünung vorgesehen.

Die Bauarbeiten können nach Ausschreibung und Vergabe voraussichtlich im Frühsommer begonnen werden, die Bauzeit beträgt etwa 8 – 10 Wochen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 230.000,- €, wovon 150.000 € durch den NWL gefördert werden.

Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Unna mit dem Blitzer-Anhänger



Der Blitzer-Anhänger im Einsatz. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Am besten läuft's im Straßenverkehr, wenn sich alle an die geltenden Regeln halten. Doch das tut nicht jeder, und nach wie vor ist zu schnelles Fahren eine der Hauptursachen für schwere Unfälle. Tempokontrollen sollen Raser ausbremsen.

Ergänzend zur Kontrolltätigkeit der Polizei führt der Kreis Unna regelmäßig diese Tempokontrollen an ausgesuchten Gefahrstellen durch. Neben den altbekannten „Starenkästen“ und den Radar- und Laserfahrzeugen setzt der Kreis Unna seit Anfang Januar auch einen Blitzer-Anhänger ein.

„Unsere Verkehrskontrollen haben das Ziel, dass die jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeiten an Gefahrenstellen eingehalten werden und dass das Geschwindigkeitsniveau generell gesenkt wird“, erläutert Christian Bornemann, Leiter der Bußgeldstelle.

Enforcement-Trailer wird angemietet

Ergänzend zu den acht über das gesamte Kreisgebiet verteilten Starenkästen-Standorten und den 549 Mess-Standorten für die vier mobilen „Blitzer“-Fahrzeuge setzt der Kreis jetzt auf einen so genannten Enforcement-Trailer. Entscheidender Vorteil dieses Blitzer-Anhängers: Er kann Tempolimits bis zu fünf Tage lang rund um die Uhr überwachen und ist so geschützt, dass er nicht von Vandalen zerstört werden kann. Ein solches System wird z.B. bei der Autobahnpolizei, der Stadt Hamm, dem Kreis Warendorf und dem Märkischen Kreis eingesetzt. Außerdem arbeitet er ohne zusätzlichen Personaleinsatz.

Zunächst ist der Trailer testweise im Einsatz. Ein Jahr lang sollen Erfahrungen gesammelt werden, die dann Grundlage sind für die Entscheidung, ob der Enforcement Trailer fester Bestandteil der Geschwindigkeitsüberwachung des Kreises wird. Die Kosten für Miete und Betrieb in Höhe von knapp 100.000 Euro, kalkuliert der Kreis Unna, würden durch die Einnahme von Verwarngeldern mindestens gedeckt.

Mehr Verkehrssicherheit

Der Trailer eignet sich besonders für inner- und außerörtliche Schwerpunktmessungen (an Stellen mit hoher Verstoßquote), intensivere Messungen an Unfallhäufungsstellen und Gefahrenpunkten, Messungen in Baustellen und Messung an Ortseingängen und -durchfahrten.

„Mit dem Trailer können wir an Stellen mit einer hohen Verstoßquote deutlich nachhaltiger auf die Verkehrsteilnehmer einwirken und auch zu verschiedenen Tageszeiten vor Ort die Geschwindigkeit messen“, so Bornemann. „Das Ziel ist und bleibt dabei, das Geschwindigkeitsniveau zu senken und so in der Folge Unfälle zu verhindern. Nach wie vor gilt es, bei der eigenen Geschwindigkeitsüberwachung die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen und nicht den Profit zu maximieren.“ PK | PKU

SchnellBus S20: Ruck-zuck und ohne Umsteigen von Bergkamen nach Hamm



Die verlängerte Linie S20 ging am 10.01.2022 an den Start. Landrat Mario Löhr sowie Vertreter der VKU, der Stadtwerke Hamm und der Stadt Hamm gaben am Montag den Startschuss

Sitzen bleiben, statt umsteigen! Unter diesem Slogan startete am Montag um 10:30 Uhr die verlängerte VKU-SchnellBus-Linie S20. Sie fährt zwischen Lünen, Bergkamen und Hamm, wochentags einmal in der Stunde.

In feierlicher Atmosphäre gab Mario Löhr, der Landrat des Kreises Unna zusammen mit Marc Herter, dem Oberbürgermeister der Stadt Hamm am Hauptbahnhof Hamm den Startschuss. André Pieperjohanns der Geschäftsführer der VKU unterstützte sie dabei.

Bisher endete die S20 in Hamm-Herringen. Jetzt fährt sie bis zum Hauptbahnhof Hamm. Dadurch ist Bergkamen ohne Umstieg an den Fernbahnhof angebunden. Die S20 hält auf ihrem Weg nur an ausgewählten Haltestellen. Das macht den modernen SchnellBus besonders schnell. Die Fahrgäste fahren in nur 43 Minuten von Bergkamen Busbahnhof bis Hamm Hauptbahnhof. Fahrgäste, die mit dem Zug weiterfahren möchten, steigen dort bequem um. Ganz ohne Parkplatzsuche- und gebühr.

Die S20 fährt zudem direkt ins Hafengebiet Hamm. Das ist auf alle Fälle ein Plus für Pendler. Sie können ihr Auto stehen lassen und umweltfreundlich, zügig und einfach zum Job fahren.

Samstags fährt die S20 stündlich zwischen Bergkamen und Hamm. Sonntags alle zwei Stunden zwischen Bergkamen und Herringen.

Die Erweiterung der Linie S20 entstand als Zusammenarbeit von der VKU und den Stadtwerken Hamm. „Bei diesem Projekt wurde einmal mehr der große Vorteil eines kommunalen Verkehrsunternehmens deutlich“, so André Pieperjohanns der Geschäftsführer der VKU. „Gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm und den Fahrgästen ist die VKU Teil der Lösung, um Klimaziele zu erreichen und den ÖPNV zu stärken. Auch abseits der Ballungsräume.“

Das Land NRW stellt über den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) Fördermittel für die Verlängerung der SchnellBus-Linie S20 bereit.

Für den Kreis Unna ist diese Förderung ein deutliches Signal für die Verkehrswende und für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr im Kreis Unna. „Die Verlängerung des Schnellbusses von Bergkamen nach Hamm ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“, sagt Landrat Mario Löhr entschlossen. „Eine gute und schnelle ÖPNV-Anbindung ist für unsere Bürgerinnen und Bürger und die heimische Wirtschaft enorm wichtig.“

A2/B233: Vorarbeiten zum Neubau der Brücke Münsterstraße

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen die Autobahnbrücke über die Münsterstraße (B233) (Verlängerung der Werner Straße in Kamen) in einem innovativen Verfahren neu. Dafür finden zwischen Dienstag (11.01.) und Mittwoch (26.01.) vorbereitende Maßnahmen unter der Brücke am Rande der Bundesstraße statt. Auf der B233 werden in diesem Zeitraum die Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen verengt und nach außen verschwenkt. In zwei bislang noch nicht terminierten Nächten wird zudem eine einstreifige Verkehrsführung mit einer Ampelanlage auf der Bundesstraße eingerichtet.

Die Autobahn Westfalen verstärkt indes den Brückenteil, auf dem die A2 in Fahrtrichtung Hannover verläuft. Da das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen im Mai 2022 abgerissen wird, muss das Bauwerk in Fahrtrichtung Hannover ab Anfang Mai den Verkehr in beide Richtungen aufnehmen können. Sobald das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen neugebaut wurde – voraussichtlich im Juli 2022 –, wird der Verkehr auf dieses

umgelegt und das Bauwerk auf der anderen Seite abgerissen und neugebaut.

Die komplette Maßnahme geschieht im Rahmen eines Pilotprojekts unter Verwendung von vorgefertigten Betonteilen und dem Einsatz von sehr beständigem hochfestem Beton. Dadurch wird die Kernbauzeit mit Einschränkungen auf der A2 von 465 Tagen auf 195 Tage verringert und gleichzeitig die Haltbarkeit der Brücke verlängert.

Führerscheintausch der Jahrgänge 1953-58: Verkehrsminister setzen auf Karenz

Bis zum 19. Januar des laufenden Jahres müssen Führerscheine getauscht werden, deren Besitzer in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Aktuell werden deshalb die Führerscheinstellen im ganzen Land mit Anrufen und Terminanfragen mehr als ausgelastet – so auch im Kreis Unna. Wer jetzt erst aktiv geworden ist, hat aufgrund des übermäßigen Andrangs kaum noch Aussicht auf einen termingerechten Umtausch.

Das sehen auch die Verkehrsminister der Länder so. Sie schlagen eine Karenzzeit bis Mitte des Jahres vor. Damit soll verhindert werden, dass die aktuelle Überlastung der Führerscheinstellen für die betroffenen Antragsteller zu einer Geldbuße führt, weil sie mit einer ungültigen Fahrerlaubnis unterwegs sind. „Als eine geeignete Maßnahme sieht die Verkehrsministerkonferenz an, von einer Geldbuße abzusehen und eine halbjährige Frist zum Nachreichen eines gültigen EU-Kartenführerscheins einzuräumen“, heißt es in einem Beschluss

der Sitzung des Gremiums vom 19. und 20. Dezember des letzten Jahres.

Für die Jahrgänge vor 1953 gilt übrigens eine Frist bis zum 19. Januar 2033. Sie haben als noch reichlich Zeit zum Umtausch und können aktuell mit Zurückhaltung helfen die angespannte Situation in den Führerscheinstellen zu entlasten.
PK | PKU

Busverkehr an den Feiertagen

Alle Jahre wieder. Wer an den Festtagen mit dem Bus fahren möchte, muss einiges beachten. Die wichtigsten Details für die Umstellung des Busfahrplans in kurz und knapp:

Heiligabend

- VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien (Ausnahme Nachtverkehre) fahren wie samstags
- Der letzte Einstieg ist bis spätestens 16:59 Uhr möglich
- Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen
- Die Bestellung von TaxiBus-Verkehren (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) ist bis 14:00 Uhr möglich
- Die NachtBusse fahren nicht in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember

Erster und zweiter Weihnachtsfeiertag

- Sämtliche VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie sonn- und feiertags
- Alle NachtBusse fahren in der Nacht vom 25. auf den 26. sowie vom 26. auf den 27. Dezember wie sonn- und feiertags

Silvester

- Sämtliche VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren (ohne Einschränkungen) wie samstags
- Der letzte Einstieg auf TaxiBus- u. AST-Linien ist bis spätestens 22:59 Uhr möglich
- Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen
- Die Bestellung von TaxiBus-Verkehren (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) ist bis 16:00 möglich
- Die NachtBusse fahren in der Silvesternacht (31.12.2020 auf 01.01.2021) wie sonn- und feiertags

Neujahr

- VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie sonn- und feiertags. Die NachtBusse (01. auf 02.01.2021) fahren wie sonntags

Servicezentrale fahrtwind in Kamen und Lünen

- Heiligabend, am 1. + 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr geschlossen
- Vom 27 bis 30. Dezember ist von 8 Uhr bis 14 Uhr geöffnet
- Weitere Informationen rund um Bus und Bahn gibt es bei fahrtwind unter

Telefon 0 180 6 / 50 40 30 (pro Verbindung: 20 ct)

Gelegentlich VKU-Fahrgäste können jetzt auch per App mit dem Smartphone bezahlen



Ab sofort kann über die Big Bird App der neue, verbundübergreifende Luftlinientarif für den Nahverkehr genutzt werden.
Foto: VKU

Es ist eine vorgezogene Weihnachtsüberraschung für alle Fahrgäste im Kreis Unna. Die App Big Bird Westfalen steht zum kostenlosen Download für die Betriebssysteme Android und iOS in den App Stores bereit. Noch vor allen anderen Nahverkehrs-Apps in der Region bietet Big Bird den neuen, elektronischen eezy.nrw-Tarif an.

Mit eezy.nrw fallen die Tarifgrenzen weg. Fahrgäste können kreuz und quer durch ganz Nordrhein-Westfalen fahren. Sie brauchen sich vor dem Einstieg in Bus oder Bahn nicht mehr um das richtige Ticket zu kümmern.

Big Bird unterstützt den neuen eezy-Tarif. Fahrgäste müssen vor der Fahrt nur den Check-In Button in der App betätigen.

Damit wird der QR-Code generiert und automatisch ein gültiges Ticket in der App hinterlegt. Am Zielort beendet der Fahrgast über den Check-Out Button die Fahrt. Die Datenerfassung erfolgt per GPS.

Abgerechnet wird nur die Luftlinie zwischen Start- und Zielort sowie ein Grundpreis pro Fahrt. Im Bereich des Westfalen-Tarifs sind das 27 Cent pro Kilometer und ein Grundpreis von 1,40 Euro pro Fahrt. Für weitere Strecken greift der NRW-Tarif mit etwa 24 Cent pro Kilometer und einem Grundpreis von 1,60 Euro.

Für die Fahrgäste fallen innerhalb eines Tages aber maximal 25,00 Euro im WT-Tarif oder 30,00 Euro für verbundübergreifende Fahrten an.

Der neue eezy-Tarif ist ein zusätzliches Angebot für gelegentliche Fahrgäste. Sie können so spontan und ohne Tarifkenntnisse den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Der Westfalen-Tarif wird so durch eezy.nrw ergänzt, nicht ersetzt.

„Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass wir im Kreis Unna mit der Big Bird-App eine eigene App für den eezy-Tarif anbieten können. Hier wird einmal mehr der große Vorteil eines kommunalen Verkehrsunternehmens deutlich“, betont André Pieperjohanns, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU).

Die Entwicklung von Big Bird wird bereits seit mehreren Jahren vom Kreis Soest, in enger Zusammenarbeit mit der VKU und RLG, vorangetrieben. Als Teilprojekt der ÖPNV-Digitalisierungsinitiative des Landes ist Big Bird ein eTarif-Pilotvorhaben, um digitale, barrierefreie Mobilitätsketten bereitzustellen. Das Projekt wird im Rahmen digitaler Modellregionen des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der

Straßen.NRW hat im Rahmen einer mehrwöchigen Vollsperrung den Kreisverkehr gebaut, der künftig das nördliche Ende der L821n an das Bergkamer Straßennetz anschließen wird. Im Januar 2022 setzt Straßen.NRW hier unter anderem die Fertigstellung der Bushaltestellen und Randbereiche inklusive der Gehwege fort. Die Fahrbahndecke des Kreisverkehrs wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 eingebaut, dafür wird eine weitere, kurzzeitige Vollsperrung notwendig.

Der Kreisverkehr an der Erich-Ollenhauer-Straße ist Teil des zweiten Bauabschnitts der L821n. Dieser wird voraussichtlich im Frühsommer 2022 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgt der Bau der Brücke über den Kuhbach und die Fertigstellung der L821n.

Gehölzpflege am Ostenhellweg in Bergkamen bis kommende Woche

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr führt voraussichtlich bis Ende nächster Woche Gehölzpflege auf beiden Seiten der L736 (Ostenhellweg) in Bergkamen zwischen den Kreuzungen Schlachtstraße und Hellweg durch.

Auf einer Strecke von etwa einem Kilometer werden tote und kranke Bäume entfernt und der Gehölzbestand ausgelichtet, also teilweise zurückgeschnitten. Während der Arbeiten ist auf einer Länge von etwa 20 Metern nur ein Fahrstreifen frei, der Verkehr kann den Bereich mit Vorsicht passieren.

Erich-Ollenhauer-Straße ab dem 23. Dezember wieder frei

Noch vor Weihnachten gibt es für die Pendler in Bergkamen gute Nachrichten: Die für eine Baumaßnahme des Landes und der Stadtwerke gesperrte Erich-Ollenhauer-Straße wird ab dem 23.12.2021 beidseitig für die Straßennutzung wieder freigegeben.

Der zu diesem Zeitpunkt beginnende dritte Bauabschnitt des Kreisverkehrs für den Neubau der Landesstraße L 821n sowie die Beendigung der Maßnahme der Gemeinschaftsstadtwerke führen dazu, dass die Sperrung und Umleitung, der Vergangenheit angehören. Durch die Vollsperrung konnten die Baumaßnahmen beschleunigt umgesetzt werden und dies führte zu einer vorzeitigen Freigabe der Straße.

Sicherheitslücke in Serversoftware: Online-Zulassung beim Kreis Unna betroffen

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik warnt aktuell mit Warnstufe rot vor einer kritischen Schwachstelle in einer weit verbreiteten Serversoftware. Aufgrund der Sicherheitsgefährdung ist auch die Internetverbindung zum

Kraftfahrt-Bundesamt gestört. Das Online-Zulassungsportal des Kreises Unna ist somit für alle internetbasierten Zulassungsvorgänge zurzeit nicht erreichbar.

Eine Auskunft über die Dauer der Störung kann leider nicht getroffen werden. In dringenden Fällen ist es möglich, die Zulassungsstelle Unna oder Lünen persönlich aufzusuchen. PK | PKU